

sollten des Instruments *d.e.* 70. vnd letztlich die weite *C.A.* so du gemessen/vnd 200. schritt gefunden/ So setze es also in die Regel.

<i>a.d.</i>	—	—	<i>d.e.</i>	—	—	<i>A.C.</i>
100. geben			40. was geben			200.

Wie hiernach bewiesen wirdt.

CAP. VI.

Wie man die höhe eines Thurms oder jedliches dings abmessen vnd in Regel stellen soll / da die Regel in *umb: Recta* den rechten schatten gefallen/ Mit einer Station.

DA du dann dein Instrument / wie vorn gelehrt / auff die zahl 44. ins veldt gericht / vnd gesehen hast / durch beyde gesichtlöchlein die höhe *B.* Item wo dein gesicht auff der Erden in *M.* gefallen / so nimb alsdann fleissig acht / welche zahl die Regel in *umb: Recta* berürt / Als ich setze hie in *e.* 70. Darnach misse se mit deinem stecken oder messschnur / die weite von *M.* da dein gesicht auff die Erden gefallen ist / bis zum Thurn *A.* vnd findest hie 56. von deinem stecken / so mit dem eyser fünff Schuh lang / das seind 56. Geometrischer schritt / Nun solst du wissen / das man allzeit die zahl / (wann die Regel *umb: Recta* berürt / als hie 70. so die proport der weiten ist) vorn inn die Regel dertz setzen muß / vnd die ganze zahl der Messleyter 100. (so die höhe representirt) zu mittlen / Item die gemessene weite (als hie 56. hinten hin) also :

Schritt.

Erstlich die berürte zahl hie *b.e.* — — — 70.

Zum andern die ganze Leyter / *a.b.* — — — 100.

Letzlich die gefundene weite / *M.A.* — — — 56.

<i>b.e.</i>	geben	—	—	—	—	<i>M.A.</i>
70						56.

70	—	—	—	—	—	56.
----	---	---	---	---	---	-----

100.

560/0

560 | so die höhe *A.B.*
77

Solches